

2. Dezember 2007

Anmeldung/Abmeldung zum/vom Newsletter-Service:

einfach eine E-Mail an [c-hentschel \[at\] online.de](mailto:c-hentschel[at]online.de) senden.

Inhalt der Betreffzeile: „Ich will die NEWS!“ oder „Ich will die NEWS nicht mehr!“

1./2. Dezember 2007

Ergebnisse

TuS Niederpleis vs.	mU23	31:35 (16:14)
SG Solingen BHC vs.	mU19	30:31 (15:15)
mU17 II		verlegt auf 4.12.2007
wU17 vs.	Longericher SC a.K.	16:22 (7:8)
mU15 I vs.	JSG Stolberg/Eilendorf	47:12 (23:6)
D-Lions vs.	TuS '82 Opladen	19:20 (13:11)
Leichlinger TV	D2-Jugend	24:12 (12:6)
D-Wildcats vs.	SV Union Rösrath	7:18 (4:13)
TuS '82 Opladen vs.	E-Pumas	21:11 (9:6)

Berichte

Herren-Oberliga Mittelrhein: TSV Bayer Dormagen U23 gewinnt beim TuS Niederpleis mit 31:35 (16:14)

Müde Vorstellung

Trainer Pascal Mahé: "Wir waren lethargisch und haben nie unser Limit erreicht. Niederpleis hat dagegen seine Erfahrung ausgespielt und war sehr unbequem für uns."

Die U23 des TSV Bayer Dormagen hat sich weitere zwei Punkte gesichert und bleibt ungeschlagen an der Tabellenspitze der Oberliga Mittelrhein. Das waren aber auch schon die einzigen, positiven Meldungen vom gestrigen Spiel, gegen den abstiegsgefährdeten TuS Niederpleis. Beim 31:35 (16:14)-Auswärtssieg bescheinigte Trainer Mahé seinen Schützlingen nur „fünf bis zehn Minuten“ guten Handball gespielt zu haben. Der „Schlafwagen“-Handball der Gastgeber, die ihre Routine voll ausspielten, bereitete den Dormagenern das größte Problem, die vor allem in der Abwehr nie zu ihrer Leistungsstärke fanden.

Wenn der Ligaprimus zum Tabellendrittletztten fährt, dann sind die Rollen eigentlich klar verteilt und die Handballinteressierten spekulieren im Vorfeld nur über die Höhe des erwarteten Erfolgs. Dass aber auch ein abstiegsgefährdeter Verein einem Aufstiegs kandidaten gehörig die Suppe versalzen kann, stellte am gestrigen Abend der TuS Niederpleis unter Beweis. Die Gäste, die ohne ihre Langzeitverletzten Max Holst und Tim Henkel anreisten, rieben sich bereits nach wenigen Minuten verwundert die Augen. Eigentlich machten die routinierten Gastgeber kaum Druck auf die Dormagener Abwehr, doch irgendwie gelangte der Ball dann doch zum freien Mann, meist zum Kreisläufer, der dann einfach ins Tor traf. Wie schon in der vergangenen Woche, als der Dünnwalder TV die „jungen Wilden“ gehörig nervte und mit der Tempoverschleppung Erfolg hatte, ließen sich die TSV 'ler nun wieder anstecken. Anstatt bei eigenem Ballbesitz nun das Spieltempo zu erhöhen und somit den Gegner zu Fehlern zu verleiten, spielte auch der Bundesliga-Nachwuchs extrem langsam. Das spielte natürlich den Niederpleisern in die Karten, die das lethargische Verhalten der Dormagener nutzten, um zur Pause mit 16:14 in Führung zu gehen.

Offensichtlich fand Trainer Pascal Mahé in der Kabine die richtigen Worte. Zumindest in den ersten Minuten nach dem Wiederanpfiff, fanden die Mahé-Schützlinge den nächsthöheren Gang, sodass der TSV-Express das Spiel drehte und sich auf vier Tore (22:26) absetzen konnte. Danach verfielen die Gäste aber erneut in die Lethargie der ersten Hälfte, was die Gastgeber nutzten, um Tor um Tor wieder heranzukommen. Der TuS gab sich in keiner Phase des Spiels geschlagen und kämpfte unentwegt gegen die drohende Niederlage. Und tatsächlich schafften es die Pleiser wieder bis auf 29:30 zu verkürzen (55. Minute). Jetzt drohte den Dormagener die Pleite, doch die Mannschaft zog sich selbst aus dem Schlamassel und erhöhte noch rechtzeitig auf den Endstand von 31:35. „Wir waren nicht aggressiv genug, vor allem in der Abwehr und haben es zugelassen, dass der TuS sein

2. Dezember 2007

Spiel durchsetzen konnte.“, analysierte Trainer Mahé nach dem Spiel. „Wir müssen wieder zu unserem Spiel finden, unabhängig wer der Gegner ist und wie dieser spielt.“

Am kommenden Wochenende können die „jungen Wilden“ zeigen, ob sie die Worte ihres Trainers erhört haben oder ob sie verpuffen. Denn am nächsten Samstag (18.30 Uhr, TSV Bayer Sportcenter) kommt mit dem TV Jahn Köln-Wahn der nächste Abstiegskandidat. Nach dem Trainerwechsel, Wahns Trainer Stefan Filip trat vergangene Woche zurück, werden die Kölner besonders heiß darauf sein, dem Tabellenführer ein Bein zu stellen. „Bis Weihnachten können wir uns eine gute Ausgangsposition verschaffen. Aber dafür muss sich die Mannschaft noch einmal steigern!“ fordert Coach Mahé seine Mannschaft auf.

TSV Bayer Dormagen:

Roland Mainka, Daniel Schlingmann; Lukas Tebbe (14/5), Timo Krüger (6/1), Davide Semeraro (6), Christoph Gelbke (4), Matthias Herff (3), Moritz Barkow, Simon Bösing, Michael Brose (2), Fabian Richter, Oliver Roth, Julian Schmidt, Michael Wittig.

Trainer: Pascal Mahé

Betreuer: Axel Schoenen

A-Jugend Regionalliga West: TSV Bayer Dormagen siegt beim Deutschen Meister SG Solingen BHC knapp mit 30:31 (15:15)

Kampf war Trumpf

Trainer Pascal Mahé: „Wir haben spielerisch nicht überzeugen können, klar. Aber kämpferisch kann uns niemand einen Vorwurf machen.“

Die A-Jugend des TSV Bayer Dormagen zeigte großen Teamgeist. Beim kampfbetonten 30:31 (15:15)-Auswärtserfolg in Solingen, lief spielerisch nicht viel zusammen für die Mahé-Schützlinge. Trotzdem entführten die Dormagener die Punkte beim Deutschen Meister. Aufgrund einer mannschaftlich geschlossenen und vor allem kämpferisch starken Einstellung, fanden die Gäste ins Spiel und führten fast die gesamte Spielzeit. In ihren stärksten Phasen verpasste es die U19 sich entscheidend von den Klingensteinädtern abzusetzen, sodass die Partie bis zum Ende auf des Messers Schneide stand.

Es macht sich nun doch bemerkbar. Ohne Max Holst und mit weiterhin angeschlagenen Spielern, bleibt bei der Dormagener U19 das kreative Element ein wenig auf der Strecke. Auch beim Gastspiel in Solingen, immerhin der amtierende Deutsche Meister, mussten die Mahé-Schützlinge über großen Kampf und Teamgeist ins Spiel finden. Dabei erwischten die Gastgeber zunächst den besseren Start und gingen mit 1:0 und 4:3 in Front. Doch der Tabellenführer der Regionalliga schlug zurück und verbiss sich jetzt in dieses Spiel. Nachdem der 4:4-Ausgleich gefallen war, gingen die Gäste stetig in Führung und bauten diese sogar auf 6:10 (12. Minute) aus. Doch in den folgenden acht Minuten klappte gar nichts mehr. Die Klingensteinädter kamen ihrerseits wieder zurück ins Spiel und glichen erneut beim 10:10 (20.) aus. Was folgte, waren zehn hart umkämpfte Minuten, die zwar nicht spielerisch begeistern konnten, sehr wohl aber an Dramatik einiges zu bieten hatten. Die erneute 12:14-Führung (25.) für die Dormagener konterten die Gastgeber bis zur Pause und glichen verdient zum 15:15-Halbzeitstand aus.

Noch einmal wechselte in dieser Partie die Führung, als die Hausherren unmittelbar nach Wiederanpfeiff das 16:15 erzielten. Ab jetzt spielte aber nur noch der TSV. Wenngleich es die Gäste verpassten eine deutlichere Führung zu erzielen, so lagen sie doch immer mit mindestens einem Zähler Vorsprung vorne. Etwas Entspannung für die Dormagener Fans deutete sich nach fünfzig Spielminuten an, als die Gäste zum 22:26 trafen. Doch postwendend fand der Deutsche Meister wieder den Anschluss. Das TSV-Ensemble lag aber immer noch mit mindestens einem Tor in Front und rettete diesen Vorsprung auch bis ins Ziel. Eine Minute vor Schluss erzielte Lukas Tebbe das erlösende 29:31 und das, obwohl der 18-Jährige die ganze Woche das Bett gehütet hatte. Den Solingern blieb nur noch der Anschlusstreffer zum 30:31. Doch der kam zu spät. „Wir kämpfen zurzeit Handball, anstatt zu spielen. Das ist nicht attraktiv aber solche Phasen hat jede Mannschaft. Entscheidend ist, wie wir mit dieser Phase umgehen. Und das macht das Team bisher sehr gut.“, so der Coach zum Spiel seiner Mannschaft.

2. Dezember 2007

Am kommenden Wochenende müssen die Mahé-Schützlinge erneut in die Fremde reisen. Dann trifft die Dormagener U19 auf die Auswahl des VfL Gladbeck (Sonntag, 9. Dezember, 17 Uhr). Mit dem Spiel gegen den Tabellenzehnten beginnt somit auch die Rückrunde. Im Hinspiel waren die TSV´ler noch mit 49:34 erfolgreich, doch der Dormagener Coach warnt davor, den Gegner zu unterschätzen: „Gladbeck ist ein unangenehmer Gegner. Außerdem spielen sie zu Hause und dort haben sie bisher alle ihre Punkte geholt.“

TSV Bayer Dormagen:

Daniel Schlingmann (1.-60.), Jonas Burggraf (bei einem Siebenmeter); Kentin Mahé (8/2), Michael Brose (6), Robin Doetsch (6), Lukas Tebbe (5), Max Zimmermann (5), Michael Wittig (1), Micah Hensing, Philipp Hillebrand, Vincent Doering, Julian Schmidt, Stefan Zimmermann.

Trainer: Pascal Mahé

Betreuer: Axel Schoenen

C-Jugend Oberliga Mittelrhein: Dormagen ohne Probleme zum 47:12 (23:6)-Heimsieg gegen die JSG Stolberg/Eilendorf

Start-Ziel Sieg

Trainer Jörg Bohrmann: "Solche Spiel sind schwer. Meine Mannschaft hat es aber gut gelöst und über die gesamte Spielzeit die Konzentration halten können."

Die C-Jugendlichen des TSV Bayer Dormagen haben die Chance genutzt und wieder Selbstvertrauen gesammelt. Mit Wut im Bauch, angesichts der herben Schlappe vom vergangenen Wochenende, fegten die Bohrmann-Schützlinge das punktlose Schlusslicht JSG Stolberg/Eilendorf mit 47:12 (23:6) aus dem TSV Bayer Sportcenter. Die größte Hürde für das TSV-Ensemble war die eigene Konzentration über die gesamte Spielzeit hoch zu halten, denn der Gegner stellte keinen Prüfstein dar.

In der letzten Woche nahm sich Trainer Jörg Bohrmann seine Schützlinge zur Brust. Was den wiedergenesenen Coach an der Schlappe bei der HSG Rheinbach-Wormersdorf am meisten fuchste, waren die unglaublich vielen Tore gegen sein Team. Und daran wurde fleißig gearbeitet. Wie emsig, das bekam der Tabellenletzte nun zu spüren bekommen. Erst nach einer Viertelstunde kamen die Gäste zu ihrem ersten Treffer in dieser Partie. Zu diesem Zeitpunkt hatte der TSV-Express freilich schon deren 16 erzielt. Keine Frage, der Ausgang dieser Partie war bereits früh entschieden, doch dem Dormagener Coach reichte das noch nicht. Er forderte seine Mannschaft weiter dazu auf, die Konzentration zu halten. Den Gastgebern gelang dies bis zur Pause nicht ganz, denn die folgenden zehn Minuten gewannen die TSV´ler „nur“ mit 7:6, sodass ein beruhigender aber für den Coach nicht zufrieden stellender, 23:6-Halbzeitstand auf der Anzeigetafel aufleuchtete.

Während die Gäste noch in der Kabine verweilten und ihre Wunden leckten, tauchte das Bohrmann-Team schon früh wieder auf dem Spielfeld auf. Der Trainer hatte eine erneute Aufwärmrunde angeordnet. Seine Mannschaft sollte wieder zur Konzentration finden, was ihr dann auch eindrucksvoll gelang. Zunächst starteten die Gastgeber mit einem 8:4-Lauf in die zweite Hälfte, um zwischen der 35. und 45. Minute, ein 12:0 folgen zu lassen (43:10/ 45.). Und auch in den Schlussminuten ließen die die TSV´ler kaum locker und gestatteten den harmlosen Gästen nur noch zwei Tore. „Es war gut zu sehen, dass wir einerseits in der Lage sind, eine gute Abwehr zu stellen, andererseits uns fünfzig Minuten konzentrieren können. Wobei man einschränkend sagen muss, dass die JSG uns nie gefordert hat. Leider!“

Gefordert werden die Bohrmann-Schützlinge im nächsten Spiel bestimmt ganz anders. Die Dormagener konnten das Hinspiel zwar mit 36:13 gewinnen, doch seitdem haben sich die Erststädter, bei denen die Bohrmänner am kommenden Donnerstag zu Gast sind (6. Dezember, 19 Uhr), beständig steigern können und haben zuletzt drei Siege in Folge eingefahren. Nur zwei Tage später (Samstag, 8. Dezember, 14.30 Uhr) steigt dann bereits das erste Endspiel um die Play-off Plätze. Gegen den punktgleichen Tabellensechsten DJK BTB Aachen ist ein Sieg Pflicht, will der TSV weiterhin auf eine Fortsetzung seiner Saison hoffen können.

2. Dezember 2007

TSV Bayer Dormagen:

Ruben Simon (26.-50.), Andreas Sixt (1.-25.); Lennart Steiger (8), Oliver Kristkeitz (7/1), Moritz Preuss (7), Philipp Ponzelar (6), Niklas Häuslein (5), Andreas Metzemacher (5), Mark Lloyd Kauwetter (3), Jan-Hendrik Ostheller (3), Robin Bartsch (2), Andreas Welsing (1).

Trainer: Jörg Bohrmann

D-Lions vs. TuS '82 Opladen

Die anwesenden Zuschauer waren sich einig, diese Spiel hätte eigentlich keinen Sieger verdient gehabt, doch die D-Jugend aus Opladen gewinnt ein hochklassiges, von beiden Mannschaften auf Augenhöhe geführtes Spiel mit 19:20 und durfte sich am Ende freuen.

In der ersten Halbzeit waren die Lions, das optisch bessere Team, doch absetzen konnten sie sich bis zur 10. Minute nicht. Nach einer Umstellung der Abwehr zog Dormagen bis auf 12:8 weg, doch Opladen gab nicht auf und verkürzte bis zur Halbzeit auf 13:11.

Nachdem Seitenwechsel erhöhten die Gastgeber auf 14:11, doch das gab keine Sicherheit, im Gegenteil die Lions verloren ihre Linie und lagen plötzlich mit 14:18 zurück. Die Lions nahmen nun eine Auszeit, neu eingestellt schaffte man 4 Minuten vor dem Ende den 18:18-Ausgleich. Die letzten Minuten waren ein offener Schlagabtausch, die Lions erkämpften sich die Bälle in der Abwehr, doch im Spielaufbau agierte man zu hektisch, wollte nun den Torerfolg erzwingen. Die Chance zur Führung lag mehr als einmal auf der Hand, doch der Ball wollte nicht ins Tor. Auf der anderen Seite erhöhten die Opladener auf 18:19 und 19:20. Noch waren 25 Sekunden zuzuspielen, doch um in solcher einer Situation die nötige Ruhe und Übersicht zu behalten, fehlen eben noch einige Lebensjahre...

TSV Bayer Dormagen: Andreas Gödderz (1.HZ im Tor), Frederic Sehnem (2.HZ im Tor); Yannick Grams, Tim Häuslein, Simon Hüllhorst, Max Hermann, Johannes Liebig, Jan Lohmann, Tobias Moll, Luca Pesch, Niclas Poot, Jan Urmetzer, und Rafael Trampnau
Es fehlten: Tim Hensel und Jan Rommel

Björn Barthel

D-Wildcats vs. SV Union Rösrath

Zu Beginn des Spiels begannen die Wildcats sehr selbstbewusst. Bis zum Spielstand von 4 zu 4 konnten wir gut mithalten. Da aber das Tempo gleich von Anfang an sehr hoch war, sind wir leider eingebrochen. Hier zeigten sich die Konditionsschwäche und die mangelnde Spielerfahrung. Die zweite Halbzeit begann genau so wie auch die Erste. Jetzt aber versuchten wir den Spielrhythmus von Rösrath zu unterbrechen, was uns auch ganz gut gelungen ist. Leider reichte es nicht zum Sieg aus. Obwohl wir das Spiel verloren haben, war eine deutliche Steigung zum Hinspiel zu sehen. Das Training zeigt positive Wirkung und vor allem zeigten alle Spieler eine kämpferische Einstellung bis zum Abpfiff.

Eva Kuhn

E-Pumas verlieren in Opladen

Mit 21:11 (9:6) mussten sich die Pumas in Opladen geschlagen geben. Bis zur Pause hat die Mannschaft gut mitgehalten und zeigte sich gegenüber der Vorwoche stark verbessert und mit viel mehr Einsatzwillen. Leider kam aber anfangs der zweiten Halbzeit ein kleiner Bruch ins Dormagener Spiel und Opladen konnte sich kontinuierlich bis auf 15:6 absetzen, ehe Dormagen endlich das erste Tor im zweiten Durchgang gelang. Bis zum Abpfiff konnten die Pumas den Rest des Spieles dann ausgeglichen gestalten.

Thomas Annas